

[3848.] **Stelle-Gesuch und Offerte.**

Für einen jungen Mann, der 4 Jahre als Lehrling und 1 Jahr als Gehilfe in meinem Geschäft war, suche ich zu dessen weiterer Ausbildung eine Stelle. Ich kann denselben wegen seines vorzüglichen Charakters, seines Fleißes und seiner Geschäftskenntnisse mit Ueberzeugung aufs Beste empfehlen. Salair wird weniger beansprucht. —

Zur Wiederbesetzung der dadurch eintretenden Vacanz kann ein anderer junger Mann bei mir placirt werden. Ich sehe dabei zunächst auf braven Charakter und guten Willen, vorausgesetzt, daß die erforderliche wissenschaftliche Bildung nicht fehlt. Bei Anmeldungen wolle man berücksichtigen, daß in Bezug auf theologische Literatur in meinem Geschäft eine principiell katholische Tendenz verfolgt wird. —

Auch suche ich einen Lehrling. —  
Paderborn, 19. April 1852.

**Ferdinand Schöningh.**

[3849.] **Stellegesuch.**

Ein seit neun Jahren im Buchhandel thätiger Gehilfe, mit guten Zeugnissen versehen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. Juli oder 1. August eine andere Stelle. — Gef. Offerten unter der Chiffre G. S. # 29 wird Herr Fr. Fleischer zu befördern die Güte haben.

[3850.] **Stellegesuch.**

Ein Mann in den dreissiger Jahren, der 16 Jahre im Buchhandel als Gehilfe thätig war, und jetzt seit 2 Jahren in einer der grössern Städte Süddeutschlands die Redaction eines Localblatts führt, sucht eine dauernde Anstellung im Buchhandel oder als Redacteur eines Blattes. Ueber seine bisherige Thätigkeit stehen ihm die besten Zeugnisse zur Seite, und könnte sein Eintritt vom 1. Juli an stattfinden. Die Herren Steinacker in Leipzig und F. Engel (Stettin'sche Buchhandlung) in Ulm werden die Güte haben auf Anfragen nähere Auskunft zu ertheilen.

[3851.] **Offene Lehrlingsstelle.**

Für ein bedeutendes Sortimentsgeschäft wird ein Lehrling gesucht, welcher entweder die oberen Classen eines Gymnasiums, oder noch lieber eine Realschule frequentirt hat und die nöthigen Vorkenntnisse der englischen und französischen Sprache besitzt. Lust und Liebe zu dem gewählten Berufe wird natürlich vorausgesetzt.

Darauf bezügliche Offerten bittet man franco, unter Chiffre E. S. an Herrn C. F. Steinacker in Leipzig gelangen zu lassen.

**Vermischte Anzeigen.**[3852.] **Auction der C. Lachmann'schen Bibliothek in Berlin.**

Die Auction der C. Lachmann'schen Sammlung beginnt bestimmt Montag den 17. Mai. Kataloge sind jetzt wieder zu haben, und Aufträge werden angenommen von **R. Friedländer & Sohn** in Berlin.

[3853.] Stuttgart. Die Versteigerung der **Bangold'schen u. Ledebour'schen** Bibliothek wird — eingetretener Hindernisse halber — statt am 28. April erst am 11. Mai stattfinden.

**A. Liesching & Comp.**

[3854.] Bei einer günstigen Lage meines Geschäftslocals habe ich stets Gelegenheit, mich für Kunstfachen und besonders für Lithographien, Kupferstiche &c. zu verwenden.

Bitte daher um Einsendung solcher ova.

Kopenhagen, im April 1852.

**P. S. Philipsen.**

[3855.] **Zur geneigten Beachtung.**

Indem ich mit Bezugnahme auf mein unterm 1. März d. J. erlassenes Circulaire mein neu gegründetes Etablissement dem Wohlwollen der geehrten Herren Collegen im Allgemeinen empfehle, mache ich besonders die Herren Verleger evang. theologischer und pädagogischer Werke darauf aufmerksam, daß ich durch die dahier bestehenden Seminarien für Prediger und Schullehrer, vorzugsweise Gelegenheit habe, in diesen Fächern Absatz zu erzielen und bitte daher, mir baldigst 6—10 Expl. der einschlagenden Schriften pro nov. zu senden, für die ich eine thätige Verwendung zusichere.

Friedberg, Ende April 1852.

**Carl Scriba's Buchhdlg.**

[3856.] Um Placate bittet  
Münster, 17/4. 52. **Friedrich Gajin.**

[3857.] **Für die Herren Verleger von katholisch-theologischer Literatur.**

Zu Inseraten Ihres katholisch-theologischen Verlags empfehle ich Ihnen meinen **Literarischen Anzeiger**

für die hochwürdige Geistlichkeit der österreichischen Monarchie,

welchen beinahe alle österr. Buchhandlungen, die in katholischer Literatur größere Geschäfte machen, mit ihrer Firma und dem Namen der betreffenden Diocese versehen, in Partien von mir beziehen, so daß gegenwärtig bereits über 8000 Exemplare in den Diocesen der Monarchie, (mit Ausnahme der Italienschen) verbreitet werden und demnach Ankündigungen, wo möglich mit einer kurzen Kritik versehen, darin von dem allerbesten Erfolge sind.

Die Petitzeile berechne ich auf das Billigste mit 1/3 N. oder 4 kr. C.-M. In der Regel erscheint aller 2 Monate eine Nummer.

Olmütz, den 24. April 52.

Hochachtungsvoll  
**Ed. Hölzel.**

[3858.] **Zur Nachricht.**

Auch in dieser D.-M. werden wir durch Herrn D. Klemm nach unserm Buche, ohne Uebertrag, rein saldiren und die sich ergebenden Differenzen M. M. ausgleichen.

Wir erbitten ein Gr. guter engl. u. deutscher Schulvorschriften.

Braunsberg.

**Ferd. Weyer's Buchhandlung.**

[3859.] **Bekanntmachung.**

Hierdurch mache ich den Herren Verlegern, welche mit mir in Verbindung getreten sind, die Anzeige, daß mein Commissionair, Herr **C. L. Friscke** in Leipzig, wie früher so auch in dieser Oster-Messe für mich die **Saldi** ohne jeden Uebertrag zahlen wird, und statte gleichzeitig denselben für das mir erwiesene Vertrauen meinen ergebensten Dank ab, mit der Versicherung, daß ich meinen Verbindlichkeiten auch in Zukunft, wie seit meiner vierzehnjährigen Geschäftsführung, auf das Pünktlichste nachzukommen suchen werde.

Dresden, d. 22. April 1852.

**Georg Wachsmuth.**

[3860.] **Zur Nachricht.**

Da ich meine Rechnungen von 1851, wie jedes Jahr, sämmtlich ohne Uebertrag in der Messe bezahle, so mag es mir erlaubt sein, den Wunsch auszusprechen, nicht mit unnützen und zeitraubenden Reclamationen belästigt zu werden. Wenn mir jedoch grundhabende Berichtigungen zukommen, werde ich denselben jederzeit bereitwillig entgegen kommen, und hoffe, daß auf diese Erklärung hin, die manchmal etwas unziemende Sprache nicht mehr vorkommen wird.

Strasburg.

**G. F. Schmidt.**

[3861.] **Verwahrung.**

Ich erkläre hiermit behufs der Wahrung meines Autors-Rechtes, daß ich so eben von meinem 1851 in Paris und Lyon bei den Gebrüdern Guyot unter dem Titel: *Les saints lieux. Pélerinage à Jerusalem* erschienenen Werke selbst die Herausgabe einer Uebersetzung ins Deutsche veranstalte, wonach jede von andern Individuen edirte deutsche Uebersetzung als rechtswidriger Nachdruck, gegen den ich den Schuß der Gesetze ansprechen würde, zu betrachten wäre.

Wien, den 22. April 1852.

**Prälat Jacob Wislin.**

[3862.] **Kopenhagen.**

Zu Commissionen hier oder Aufträgen zu hiesigen Bücher-Auctionen empfiehlt sich  
**A. G. Salomon's Buchhandlung.**

[3863.] **Neues antiquarisches Bücherverzeichnis.**

So eben erschien das **69. Verzeichniss meines antiquarischen Lagers**, welches wieder eine reiche Auswahl von Werken aus allen Theilen der Literatur zu den billigsten Preisen darbietet und sich an meine frühern Verzeichnisse Nr. 65—68 anreihet.

Ich erlaube mir daher dasselbe, so wie auch die frühern, insbesondere das letzte, Nr. 68, zu thätiger Verwendung und Mittheilung an Bibliotheken und Literaturfreunde angelegentlichst zu empfehlen, indem ich mich wie immer bestreben werde, Ihre schätzbaren Aufträge mit 15 % Rabatt gegen baar und bei grössern Bestellungen mit weitem Vortheilen, prompt zu effectuieren. Obiges Verzeichniss wurde bereits an alle geehrten Handlungen, mit denen ich in Verbindung stehe, versandt, und kann ferner durch meine bekannten Herren Commissionäre bezogen werden.

Ulm, Ende April 1852.

Hochachtungsvoll  
**Wolfgang Neubronner.**